

TelefonSeelsorge® Münster Jahresbericht 2022



Vielen Dank unseren Trägern, Förderern und Spendern!



DAS JAHR 2022

war ein besonders Jahr für die ökumenische Telefonseelsorge Münster – wir konnten unsern 50. Geburtstag feiern! 50 Jahre im Einsatz für Menschen in Krisen und persönlichen Nöten – Gelegenheit für uns Rückschau zu halten und uns mit den Anfängen, der Entwicklung und auch der Zukunft der TelefonSeelsorge® in Münster zu beschäftigen.

Im erzählenden Erinnern haben wir viele persönliche Geschichten über die TS Münster erzählt bekommen. Uns wurde dabei deutlich, wie reich diese Jahre gewesen sind.

Alleine was es bedeutet 50 Jahre lang Tag und Nacht erreichbar zu sein, weil Menschen einen guten Teil ihrer Lebenszeit „bei Wind und Wetter“ als Ehrenamtliche für andere Menschen in Not zur Verfügung stellen, ist kaum vorstellbar und in meinen Augen etwas Großartiges.



Hauptamtlich tätig in der TelefonSeelsorge: Joachim Fischer, Leiter, Dagmar Spelsberg-Sühling (Pfarrerin), Susanne Buschhoff, Jutta Gladen, Peter Pattmüller

50 JAHRE

Zentrales Thema im Jahr 2022 war der 50jährige Geburtstag der TelefonSeelsorge Münster. Höhepunkt waren die Feiern zum Gründungsjubiläum der TelefonSeelsorge, zunächst die interne Feier mit aktiven und ehemaligen Ehrenamtlichen mit über 120 Gästen, dann die öffentliche Feier im September mit Kooperationspartnern und Gästen aus Kommune und Kirche.

Wir konnten uns über zahlreiche Aufmerksamkeiten freuen, Berichte in der Presse, Büchergeschenke und großzügige Spenden, mehr als 3000 €. Diese werden nun für die weitere Qualifizierung von Ehrenamtlichen und einen Homepage-Relaunch verwendet.

HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Ganz praktisch war im Jahr 2022 für uns herausfordernd, oftmals aufgrund von Corona-Infektionen unter den Ehrenamtlichen, Schichten sehr kurzfristig neu besetzen zu müssen.

Zugleich ist dies durchs das Engagements und die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, in die entstandenen Lücken zu gehen, tatsächlich geglückt. Gerade das, was sich in den unzähligen Gesprächen am Telefon und in den Mailberatungen ereignet, wird sich in diesem Jahresbericht eher „zwischen den Zeilen finden“, weil es im Schutz der Anonymität zwischen zwei Menschen stattfindet und dort auch bleibt. Im Respekt vor dem, was der oder die Andere mitteilt vom eigenen Leben, im gemeinsamen Schweigen und den tastenden Worten - aus denen Wege werden können.

Unser besonderer Dank gilt denen, die die Arbeit der TelefonSeelsorge® Münster durch die Finanzierung und ihre Unterstützung strukturell erst möglich gemacht haben und durch viele Jahre mit getragen haben: den Vertretern des Stadtdekanats Münster e.V. und des evangelischen Kirchenkreises Münster in der Geschäftsführung. Und auch der Stadt Münster sowie den Kreisen Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und Borken danken wir für die kontinuierliche finanzielle Förderung, die es mit ermöglicht haben all die Jahre für ein Einzugsgebiet von 1,25 Millionen Menschen rund um die Uhr da zu sein.

Joachim Fischer
Leiter der TelefonSeelsorge



Superintendent Holger Erdmann, Joachim Fischer, Maria Kleineidam (ACK), Richard Halberstadt (CDU MS), Maria Klein-Schmeink (MdB Bündnis 90/Grüne), Stadtdechant Jörg Hagemann, Maria Winkel (Bürgermeisterin SPD MS), Angelika Selhorst (1. sv Landrätin COE).
Auf dem Bild fehlt Tilman Fuchs (Sozialdezernent Kreis Steinfurt)

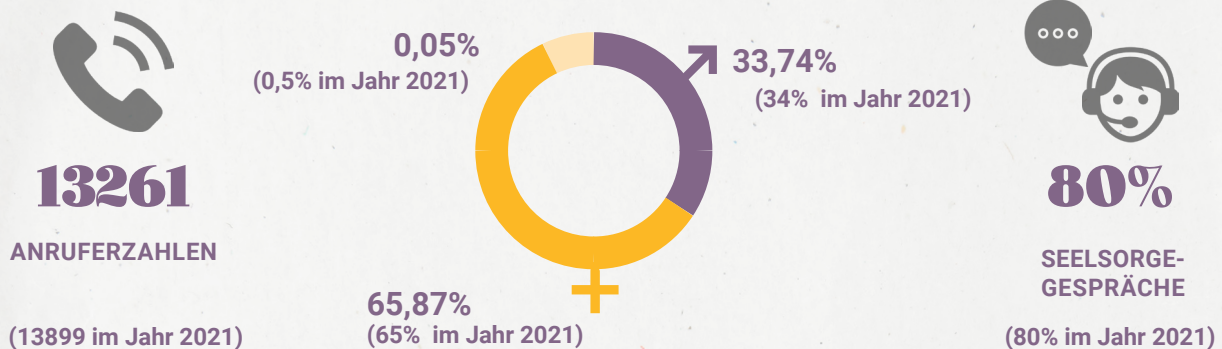
TELEFONSEELSORGE

Ende 2022 waren 95 Ehrenamtliche aktiv am Telefon- und in der Mailberatung. Nur durch dieses hohe Engagement konnte auch in diesem Jahr eine zweite Telefonleitung geöffnet werden, um so dem hohen Anrufaufkommen einigermaßen gerecht zu werden. Wir konnten 11 neue Ehrenamtliche nach Beendigung der Ausbildung in die TelefonSeelsorge Münster aufnehmen.

Darüber freuen wir uns sehr. Wir hoffen auf weiterhin auf reges Interesse an diesem sinnstiftenden Ehrenamt! Wie in den letzten Jahren ist die Zahl der angenommenen Anrufe sehr hoch, pendelt sich aber nach „Corona“ wieder auf Vor-Corona Niveau ein (2020:14378; 2021:13899; 2022:13261) 80% aller Anrufe sind dann Seelsorge- und Beratungsgespräche.

Statistik

2022 TelefonSeelsorge® Münster



MAILSEELSORGE

Durch den Abschluss der Zusatzausbildung in Mailberatung konnten wir im Jahr 2022 die Zahl von bisher 7 auf nun 14 aktive MailSeelsorgende in unserer Einrichtung verdoppeln.

Dadurch ist es uns gelungen, in diesem Format die Gesamtzahl von 617 (2021) auf 819 (2022) Mails in Seelsorge/Beratung deutlich zu erhöhen. So erreichten uns im letzten Jahr 185 Erstmails, aus denen im Prozessverlauf mit den Ratsuchenden ein Austausch durch 636 weitere Mails erfolgte. Im Gegensatz zu 116 Erstanfragen per Email im Jahr 2021 konnten wir also die Bearbeitung erstmaliger Kontaktanfragen um mehr als 50% steigern.

Der Kontakt zwischen der/dem Ratsuchenden und unseren Mailseelsorgenden ist in den letzten beiden Jahren konstant und liegt im Durchschnitt bei einem Austausch von 7-8 E-Mails. Mit Blick auf das Alter bleiben die Zahlen in diesem Format ebenfalls konstant; in beiden Jahren waren mehr als 50% der Ratsuchenden unter 30 Jahre alt.

Auch wenn das Angebot der Mailseelsorge größtenteils von Frauen genutzt wird, lässt sich im Vergleich der Zahlen von 2021/22 ein Zuwachs von 23 auf 26% bei den männlichen Ratsuchenden beobachten.

Schauen wir nun auf die Gründe der Ratsuchenden zur Kontaktaufnahme in diesem Format. Die in den Erstmails meist benannten Themen sind: depressive Stimmung, Familiäre Beziehungen, Ängste oder Suizidalität des Ratsuchenden bzw. eines Bekannten oder Verwandten.

Im Vergleich der Jahre 2021/22 lässt sich im Format Mailseelsorge der TS Münster bei den Anfragen zum Thema Suizid ein Rückgang von 28% auf 18% feststellen.

Hieraus lässt sich allerdings kein genereller Trend im Sinne eines Rückgangs zu Anfragen in diesem Themenbereich ableiten - dies bestätigt ein Blick auf die bundesweite Auswertung: Hier liegt die Statistik der Telefonseelsorge im Format Mailberatung zum Thema Suizidalität bei einem Wert von insgesamt 38 Prozent.

(Quelle: Unsere Statistiken - TelefonSeelsorge® Deutschland)

TS Notruf-Nummern:

0800-1110111 und 0800-1110222

TS Mail- und Chat-Beratung:

www.telefonseelsorge-muenster.de

Krisen-App für das Smartphone:

Kostenlos in den App-Stores,

Infos auf www.telefonseelsorge.de/krisenkompass/



KOOPERATIONEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hauptamtliche der TelefonSeelsorge wurden angefragt für Vorträge zur Vorstellung der Arbeit der TelefonSeelsorge etwa in Schulen oder auch zu Weiterbildungen in Gesprächsführung für Ehrenamtliche im Einzugsbereich der TelefonSeelsorge. Besonders wichtig war uns das Engagement in Projekten, die sich um Einsamkeit im Alltag kümmern und dort konkrete Angebote schaffen, etwa das so genannte Klön-Telefon oder die „Bankgespräche“ im Kreis Steinfurt. Wir stehen natürlich für weitere Anfragen zur Verfügung.

Diese Unterstützung ist uns besonders wichtig, da das Thema Einsamkeit das zentrale Thema der Anrufenden ist und dies altersunabhängig.

**Träger: Evangelischer Kirchenkreis Münster
Katholisches Stadtdekanat Münster e.V.**

**Herausgeber: TelefonSeelsorge® Münster
An der Apostelkirche 3, 48143 Münster
Tel.0251-482570 | Fax: 0251 - 482 57 20**

**Mail: info@telefonseelsorge-muenster.de
www.telefonseelsorge-muenster.de**

**Kontoinhaber: Bistum Münster
IBAN: DE18 4006 0265 0002 0001 04
BIC: GENODEM1DKM**

Verwendungszweck: BEW 9060 Spende Telefonseelsorge


TelefonSeelsorge®